

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 41 (1925)

**Heft:** 27

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

seewasser tranken und nichts davon spürten, und als sie es festzustellen glaubten, hatten sie lauter Quellwasser gekostet. Damit war allen Bedenken von Anfang an die Grundlage entzogen.

**Entgegengesetzte Interessen im Holzgewerbe. (Korr.)**  
Auf Verlangen der schweizerischen Forstwirtschaft haben die schweizerischen Eisenbahnen vor zirka 2 Jahren für Rundholz auf große Entfernungen eine erhebliche Frachtermäßigung eingeführt. Diese Maßnahme hatte eine wohl nicht beabsichtigte wirtschaftliche Verschiebung in der Richtung zur Folge, daß heute in den Schlaggebieten das Rundholz gekauft, aber — trotzdem Gelegenheit vorhanden wäre — nicht mehr geschnitten wird. Das Schneiden wird heute in der Nähe des Konsumortes besorgt. Die sogenannten Waldfägereien, wie man sie in großer Zahl z. B. im Joux-Tal findet, sind dadurch fast beschäftigungslos geworden, aus dem einfachen Grunde, weil geschnittenes Holz nun eine höhere Fracht bezahlt.

Die Sägereien des Joux-Tales — in der gleichen Lage befinden sich auch die Sägereien im Bündnerlande und im Berner Oberlande — sind deshalb an den Schweizer Eisenbahn-Verband gelangt mit dem Ersuchen, die Bahnfrachten für beide Holzarten, also Schnittholz und Rundholz wieder gleich zu stellen. Damit glauben sie für ihre Werke wieder vermehrte Arbeit zu erhalten. — Die Frage wird nicht so leicht zu entscheiden sein. Vorläufig ist auch noch kein Entscheid getroffen worden. — Die Forstwirtschaft und der Vorstand des Schweiz. Holzindustrievereins glauben den Tarunterchied beibehalten zu sollen. Der schweizerische Verband für Waldwirtschaft hinwieder tritt für eine provisorische Taggleichstellung ein.

Den Einzelinteressen müssen in dieser Frage die Gesamtinteressen gegenübergestellt werden. Diese Frage kann in der Tat nur vom Standpunkt der Gesamtinteressen entschieden und gelöst werden. Je und je macht man die Wahrnehmung, daß da wo Einzelinteressen in den Vordergrund treten, man auf eine schiefe Ebene kommt. —

Die endgültige Schlußnahme der Schweiz. Eisenbahnen in dieser Tarifffrage und die hiesfür vorgebrachte Begründung wird nicht ohne Interesse sein für die in Frage kommenden Kreise.

**Die Metallgießerei und Armaturenfabrik Lyß** kann für das Jahr 1924/25 8 % Dividende entrichten gegen 6 % im Vorjahr. Das Aktienkapital beträgt 500,000 Fr.

**Metallwarenfabrik Zug.** Die Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft fand unter dem Vorsitz von Dr. D. Weber in Zug statt und war von 102 Aktionären, die 4840 Aktien vertraten, besucht. In Ergänzung des Geschäftsberichtes führte Dr. Weber aus, daß die Fabrik gegenwärtig versuchsweise einen elektrischen Ofen in Betrieb habe, der seit dem 18. August 1925 ohne Störungen arbeite; über dessen Wirtschaftlichkeit könne aber noch kein Urteil gefällt werden. Der hohe Betrag der Darlehen sei nur vorübergehend, man sei zu deren Gewährung genötigt gewesen. Dr. Weber war persönlich gegen eine Dividendenerhöhung; er hätte eine Verstärkung der Rücklagen vorgezogen. Der Geschäftsgang sei flau, in den meisten Artikeln lebe man von der Hand in den Mund, ohne langfristige Aufträge; das Auslandsgeßäft sei unerfreulich. In Baderno, nördlich von Mailand, wurde eine Fabrikliegenschaft erworben; der Betrieb ist seit kurzem eröffnet; es handelt sich um Herstellung von Aluminiumartikeln. Bericht und Rechnung wurden einstimmig genehmigt, den Organen wurde Entlastung erteilt und die Ausrichtung einer Dividende von 8 Prozent (im Vorjahr 7 Prozent) beschlossen. Dem als Rechnungsrevisor zurücktretenden H. Wyß, Apotheker, Zug,

Nur ca. 200 Gr.  
Rohölverbrauch  
per P.S. Std.



Sofort  
betriebsbereit  
Keine  
Vorwärmung.

Der neue  
Klein-Diesel  
Bauart PM

## DEUTZ MOTOREN

Generalvertretung:  
**Würgler, Mann & Co**  
Zürich-Albisrieden

wurde der Dank ausgesprochen und an seine Stelle der bisherige Suppleant, Dr. Keller, Dietsch, gewählt. Dr. A. Ramer, Zug, wurde neuer Suppleant.

### Literatur.

**Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif.**  
Der dreizehnte Nachtrag zu der deutschen Ausgabe und der elfte Nachtrag zu der französischen Ausgabe des Warenverzeichnisses zum schweizerischen Zolltarif sind soeben erschienen.

Die beiden Drucksachen können bei der Eidg. Zollverwaltung, bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von je 40 Rappen per Exemplar bezogen werden.

### Aus der Praxis. — Für die Praxis.

#### Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

595. Wer liefert Maschinen und Bindemittel zum Pressen von Sägmehl? Offerten unter Chiffre 595 an die Exped.

596. Wer liefert eiserne Spitzen für Melkstuhlbeine? Offerten mit Preisangabe an J. Megert, mech. Drechsler, Rüttli b. Büren (Bern).

597. Wer erstellt Warmwasserheizungen für Werkstätten mit Kessel für Säg- und Hobelpläne? Offerten unter Chiffre B 597 an die Exped.

598. Wer liefert 400 kg U-Eisen NP 3, 30/33? Offerten an Gebr. Bertschinger, Lenzburg.